

# Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

## zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 9.10.98

nächste Ausgabe: 30.10.98

### Bundestagswahlen

## Versinkt die schwarze Insel im roten Meer?

Wählten die Sachsen 1994 noch mit absoluter Mehrheit die bürgerliche Koalition, so hat sich das Blatt in Sachsen innerhalb der letzten vier Jahre deutlich gewendet. Über 50% der Sachsen wählten links von CDU und F.D.P. In Sachsen hatte die CDU mit -15,3% die ärgsten Verluste überhaupt zu beklagen. Eine halbe Million Wähler „wanderte“ von schwarz nach rot, dunkelrot, aber auch zu Pro-DM und DVU. Eher noch größer sind die Verluste in unseren beiden Wahlkreisen 313 (Meißen - Riesa - Großenhain mit - 15,8%) und 320 (Dresden-Land - Freital - Dippoldiswalde mit - 16,6%). Da sich links von der Mitte die SPD mit dem politisch blassen Kunkel an

der Spitze und die mitgliederstarke PDS gegenseitig die Stimmen „wegnehmen“, reichten der CDU in Sachsen aber bundes-unterdurchschnittliche 32,7%, um hier immernoch als stärkste Partei wegzukommen. Bleibt zu hoffen, daß man bei der Sachsen CDU den Verlust von einem Drittel der Stimmen nicht zu voreilig mit einer Kohl-Abwahl gleichsetzt, sondern sich die Frage stellt, was man im Osten überhaupt und in Sachsen im Speziellen falsch gemacht hat. Sechsspürige Autobahnen, vergöberte Flugplätze, sich nach und nach füllende Gewerbegebiete, der Abbau des Wohnungsnotstandes, die Beseitigung des Kommunikationsnotstandes

(jeder kann in kurzer Frist ein Telefon haben, die meisten Haushalte sind verkabelt oder empfangen Satellitenfernsehen, mit ISDN-Anschlüssen ist der Osten derzeit besser ausgestattet als der Westen), das Angebot an Gaststätten, Hotels, Büro- und Ladenflächen - viele wichtige, die Infrastruktur bestimmende Faktoren haben sich in fundamentaler Weise gewandelt. Die Medizintechnik ist auf Weltspitzenniveau. Der Versorgungsgrad mit Altersheim- und Pflegeplätzen ist so hoch wie nie.

### Sind die „Ossis“ undankbar?

Die Zeitenwende hat viele auf der Strecke gelassen. Die Arbeitslosigkeit ist, wenn man die statistischen Tricks außer Acht läßt, in Sachsen auf historischem Rekordniveau. Der Bund, das Land und die Kommunen sind verschuldet, viele Kommunen in bedenklichem Ausmaß. Der Bau von überdimensionierten Kläranlagen und Kanalisationen brachte zusätzlichen Ärger und für viele Grundstückseigentümer Kosten, für die sie kein Verständnis haben. Andere Projekte wurden mangels Geld immer wieder verschoben. Die Umgehungsstraßen für Radeburg und Schönfeld seien hier genannt. Schulen und Kindertagesstätten werden wegen Ineffizienz geschlossen. Für Eltern und Kinder verlängern sich die Wege. In anderen Fällen unangemessene Verschwendung oder

das, was der „verständnislose Bürger“ für Verschwendung hält: Dresden - eine Stadt der Paläste für eine ausufernde Bürokratie... Auch die Förderung der Industrie ist nicht in dem Maße gelungen, wie es notwendig wäre, um dem Aufschwung Ost Eigendynamik zu geben. Die Ossi-Sicht: Erstens ist sich die Lobby aus Industriebossen und Gewerkschaftern im Westen einig, daß die Konkurrenz im Osten ausgeschaltet werden muß. Zweitens haben Abzocker Fördermittel in Größenordnungen abgeschöpft und anschließend die Ostbetriebe doch geschlossen. Manche, die ihren Arbeitsplatz 1994 noch für sicher hielten, sind jetzt arbeitslos. Die KVR-Sockelleiste oder die einst auch in Radeburg angesiedelte Polsterwelt (später Möbelwelt) sind nur jüngste Beispiele. Man könnte auch KfL, ZBO oder die umstrittene Situation im Schloß- und Landgut Berbisdorf anführen. Manche Entwicklungen verliefen auch überzogen. In Dresden stehen ganze Büro- und Ladenkomplexe leer.

Fortsetzung Seite 12

### Vorläufiges amtliches Endergebnis der Wahlen in Sachsen

### Regionale Wirtschaft

## Radeburger Gärtnerei Qualitätszeichen verliehen



Michael Habelt nahm stellvertretend für alle, deren Leistung gewürdigt wurde, die Auszeichnung entgegen.

Dem Gartenbaubetrieb Habelt wurde für besondere Leistungen in gärtnerischer Produktion, Angebotsvielfalt und Dienstleistung das Qualitätszeichen „Geprüfter Fachbetrieb“ verliehen. Er zählt damit zu den ersten zwanzig von insgesamt 850 sächsischen Gartenbaubetrieben, die diese Auszeichnung erhielten. Schon seit 1980 (im Osten seit 1990) werden Gärtnereien, die ihre vielfältige Leistungspalette in einer strengen Qualitätsprüfung bewiesen haben, mit dem Zeichen Geprüfter Fachbetrieb ausgezeichnet. Der Kunde kann sich bei diesem Zeichen darauf verlassen, in einem gärtnerischen Fachbetrieb einzukaufen, dessen Leistungen regelmäßig - alle vier Jahre findet eine Qualitätsprüfung statt - einer objektiven Qualitätskontrolle von Fachleuten unterzogen werden. Das Zeichen wird vom Zentralverband Gartenbau e.V. in Bonn, dem Dachverband des Deutschen Gartenbaus, besonders qualifizierten Gärtnereien verliehen. Bestehen mußten Habelts Prüfungen auf drei Gebieten. Die Gärtnerei muß sowohl von der Qualität und dem Pflegezustand der einzelnen Kulturen als auch von der technischen Ausstattung der Produktion, wie z.B. Klimatisierung der Gewächshäuser und Bewässerung, ein hohes Niveau garantieren. Die Gärtnerei muß ein attraktives Blumengeschäft führen und sowohl technisch als auch personell die Voraussetzungen haben, dem Kunden eine abwechslungsreiche und interessante Warenpräsentation zu bieten, ihn fachmännisch zu informieren und freundlich und nett zu bedienen. Die floristische und gestalterische Verarbeitung von

Blumen und Pflanzen muß ebenfalls auf einem hohen Niveau erfolgen. Dazu gehören die geschmackvolle Zusammenstellung und fachgerechte Verarbeitung von Blumen zu Sträußen, die umfassende Beratung und ideenreiche Erarbeitung von Blumenarrangements für vielerlei Anlässe. Für all die genannten Bereiche werden von der Prüfungskommission Punkte verteilt. Nur wer in allen Bereichen die erforderliche Punktzahl erhält, darf mit dem Zeichen Geprüfter Fachbetrieb seine Leistungsfähigkeit nach außen hin dokumentieren. Selbstverständlich ist, daß das Zeichen nur an Betriebe verliehen wird, deren Inhaber eine bestimmte berufliche Qualifikation haben, z.B. die Gärtnermeister- oder Floristenmeisterprüfung, und in ihrem Gartenbau-Landesverband berufsständisch organisiert sind. Das Zeichen stellt also eine Menge Anforderungen an den gärtnerischen Fachbetrieb und sichert somit dem Verbraucher über die ganze Palette gärtnerischer Leistungen ein Höchstmaß an Qualität. Vor wenigen Tagen bestätigte der Zentralverband Gartenbau e.V. in Bonn, daß das hohe Qualitätsniveau und die vor vier Jahren bescheinigte Leistungsfähigkeit auch weiterhin besteht. Herr Köhler vom Landesverband Sachsen überreichte die entsprechende Urkunde (im Bild 4.v.r.). „Die Auszeichnung ist für uns Verpflichtung, das erreichte hohe Qualitätsniveau in der täglichen Arbeit immer wieder zu bestätigen,“ sagte Juniorchef Michael Habelt.

K.Kroemke

Wie hat Ihre Stadt, Ihre Gemeinde gewählt? Sämtliche Ergebnisse auf Seite 12.

### Jugend · Kultur · Soziales

## Benefizkonzert diesmal in Moritzburger Kirche

### Die Happy-Musik-Band musiziert für Tschernobylkinder

Das Kinderkurheim in Volkersdorf hat es sich zur Aufgabe gemacht den Kindern, die unter den Folgen des Reaktorunglücks von Tschernobyl leiden, bei Kurauf-

herzlich einladen. Auch die ca. 60 Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl werden an diesem Tag anwesend sein und das gespendete Geld, das durch das



enthalten in gesunder Umgebung Aufenthalt zu gewähren. Seit vergangem Jahr ist das Kinderkurheim in Existenznot geraten, so daß es ohne Hilfe und Spenden keine Erholung mehr geben kann. Die Musikanten der „Happy-Musik-Band“ der Musikschule Fröhlich wollen Sie deshalb zu Ihrem Benefizkonzert am 18. Oktober 1998 um 17.00 Uhr in der Kirche zu Moritzburg recht

Konzert eingenommen wird, überreicht bekommen. Seit vielen Wochen bereiten sich die Musikanten und Solisten der Band intensiv auf diesen Auftritt vor und freuen sich schon heute, recht viele Besucher in der Kirche in Moritzburg begrüßen zu können. Denn nichts ist wünschenswerter für diese Welt, als wenn Kinder Kindern helfen.

M.K.



Die 1995 gegründete „Happy Musik Band“ hat sich zu einer festen Größe im regionalen Kulturleben entwickelt. Anders als herkömmliche Musikschulen hat die Musikschule Fröhlich schon immer auf die Freude am Musizieren gesetzt. Dies setzt sich auch in der Happy Musik Band fort. Es stehen Musikstücke auf dem Programm, mit denen sich die Kinder identifizieren können - von Klassik über Jazz bis hin zu Balladen und Rock. Die Bilder zeigen die fröhlichen Musikanten bei Auftritten im Schloßpark Berbisdorf, auf der Freilichtbühne „Junge Garde“ in Dresden und beim Dorffest in Sacka.



Anzeige

## Radeburgerin gewann 1 000 Mark

Herzlichen Glückwunsch der Gewinnerin Frau Renate Rumberger im PS-Lotterie-Sparen zu einem Betrag in Höhe von 1.000,00 DM.

In der September-Auslosung des PS-Lotterie-Sparens der Kreissparkasse Meißen wur-



Filialleiterin Iris Dietze überbrachte Frau Rumberger die Nachricht vom Großgewinn.

den insgesamt 855 Gewinne mit der stattlichen Summe von 23.220 DM gezogen. Außerdem gab es im Landkreis Meißen noch drei weitere Tausender-Gewinne sowie ein 10.000DM-Gewinn für eine Kundin aus Radebeul.

Mitmachen lohnt sich, denn attraktive Gewinnchancen gibt es regelmäßig jeden Monat sowie zusätzlich zwei Auslosungen, bei denen Gewinne sogar bis zu 100.00 DM möglich sind.

Als Angebot für alle Schulanfänger hält die Kreissparkasse Meißen ein besonderes Schnäppchen bereit, das „Schulanfänger-PS-Los“. Die Mitarbeiter der Filiale Radeburg freuen sich auf Ihren Besuch.

Anzeige

## Dart im „Moritz“



Und wieder war es soweit. Am 27. September fand das 4. Dartturnier statt. Diesmal versuchten 13 motivierte Dartspieler den Champion der vorigen Saison zu schlagen. Nach 5 spannenden Wettkampfstunden war es dann endlich soweit. Es zeigte sich ganz anders als manch einer dachte. Eine „Neue“ Finalrunde war angesagt. Ein Kopf an Kopf darten fand statt. Achim versuchte alles, um

Dieter doch noch zu schlagen. Doch dieser war an diesem Tag so stark, das den anderen nur hinter Dieter Dittrich die Plazierungen blieben. In gutgelaunter Stimmung ging der Tag zu Ende. Im Frühjahr setzen wir unsere Tradition fort. Unsere Glückwünsche gelten dem Sieger Dieter Dittrich und den Plazierten Achim Roch, Thomas Vogel, Dirk Böhme. *Eichele/Großmann*

### Allgemeiner Hinweis

#### Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum

Wir möchten nochmals die Bürger und Firmen der Stadt Radeburg darauf hinweisen, daß alle Sondernutzungen des öffentlichen Verkehrsraumes (Gehweg und Straße) beim Ordnungsamt bzw. Schachtarbeiten beim Bauamt mindestens 14 Tage

vor Beginn beantragt werden müssen. Unter Sondernutzungen fallen jegliche Ablagerungen, Container- und Gerüstaufstellung. Desweiteren ist nach Erteilung der Erlaubnis zur Sondernutzung eine verkehrsrechtliche Anordnung beim LRA Mei-

ßen/Verkehrsamt einzuholen. Die Sondernutzung ist nur in Verbindung mit der verkehrsrechtlichen Anordnung gültig. Bitte halten Sie den Zeitraum der Beantragung ein, ansonsten kann eine Erlaubnis nicht garantiert werden.

*Ordnungsamt*

### Volkshochschule

#### Ein Blick in das neue Programmheft

...zeigt, daß insbesondere im kaufmännischen Bereich interessante Kurse vorgelegt werden. So ist der Tatsache Rechnung getragen worden, daß für leitendes Personal, Mitarbeiter in Mittel- und Kleinbetrieben, Selbständige und Freiberufler das betriebliche Rechnungswesen immer mehr in den Blickpunkt rückt. Neben kurzen Kursen zur Einnahme-Überschubrechnung, Kostenrechnung oder Bilanzanalyse, insbesondere auch zum Umgang mit der neuen Währung „EURO“ und der Nutzung von EDV in diesem Zusammenhang, findet man den vom Europäischen Sozialfonds geförderten Kurs „Betriebliches Rechnungswesen“ im Programmheft. Dieser Kurs ist besonders günstig, nicht nur von der Gebühr her, die für 190 Stunden einschließlich Übungen am Computer weit unter dem Satz liegt, den die VHS sonst für solche Kurse in Ansatz bringt. Inhaltlich wird hier ausführlich und mit einem hohen Übungsanteil Buchführung, Lohn und Gehalt, Kostenrechnung und, einführend, Controlling gelehrt. Über den Kurs, der ab 19.11.98 z.T. in Meißen, z.T. in Radebeul stattfindet, erhalten Sie Informationen unter: 03521/732994 bei Dr. Schröter.

### Alles für die Werbung - jetzt im SELGROS-Markt

Im Selgros-Markt Radeburg eröffnete im September ein Werbeshop. Das Geschäft gehört der Firma Werbung & Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, Radeburg. Der Inhaber sagte zur Eröffnung des neuen Geschäfts: „Der Radeburger Selgros-Geschäftsführer, Herr Baum, schilderte mir eines Tages die Situation, daß ein Teil seiner Kundschaft immer wieder nach schnellen Werbedienstleistungen fragte. Zwar konnte man im Markt bestimmte Werbematerialien kaufen, aber die Frage war dann: wer beschriftet mir die? Ein anderes Problem war, daß man bei Selgros zwar die Ware für den Verkauf erhalten konnte, aber die Mittel zur Präsentation derselben nur in sehr eingeschränktem Umfang vorrätig war. Herr Baum sah es als sinnvoll an, einen Untermieter mit einem entsprechenden Konzept in den Markt zu nehmen und fragte mich, ob ich das nicht machen wollte.“ Die Zusage kam postwendend, denn über jetzt acht Jahre wurde das nötige KnowHow zusammengetragen. Zwar war das Unternehmen neben der Publikation von Zeitungen bisher eher mit zeitaufwendigeren Projekten befaßt, sieht die „schnelle Schiene“ doch als gute Ergänzung.

„Wenn der Laden richtig läuft, wird der Kunde seinen Auftrag im Werbeshop abgeben und nach Erledigung seines SELGROS-Einkaufes seine Handzettel, Flyer, Speisekarten, Plakate, Schaufenster- und Dekobeschriftungen und was auch immer fertig in den Händen halten. Das wird für den Selbstständigen, der ohnehin mehr als acht Stunden arbeitet, ein enormer Zeitgewinn.“ Neben dem Produktionsbereich wurde auch noch der Handel mit Ladeneinrichtungsgegenständen - vom Plakat- und Prospektständer über Wühltische, Warenregalsysteme, Etikettiermaschinen und Dekokleinmaterial bis hin zu Mode- und Schneiderpuppen - aufgenommen. Ein Sortiment, das im Markt bisher zwar oft gefragt wurde, aber nicht angeboten werden konnte. Zur Bewältigung der neuen Aufgabe wurden zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt und Schichtarbeit aufgenommen. Eine nicht leichte Umstellung, da die meisten der nunmehr acht Mitarbeiter Frauen mit Familien sind. Dennoch wurde die Umstellung mit Verständnis aufgenommen und als Chance verstanden, den eigenen Arbeitsplatz sicherer zu machen.

KR

**Verkehrsbehinderungen · Straßenbau**

**Kanal- und Straßenbauarbeiten im Auftrag der Stadt Radeburg**

**Röderstraße/Rödergasse/Seiler-  
gäßchen/Alte Furt**

Die Kanal- und Trinkwasserleitungsverlegearbeiten erfolgen zur Zeit in den Gassen. Die Arbeiten zur provisorischen Wiederherstellung werden fortgesetzt. Alle Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Die Einfahrt in das gesamte Gebiet ist nur beschränkt für Anlieger möglich.

**Freiheitsstraße/Gartenstraße/  
Paul-Hoyer-Straße/Am Herold-  
stein**

Die Kanaverlegearbeiten erfolgen zur Zeit in der Paul-Hoyer-Straße. Nach Fertigstellung der Verlegearbeiten für Gas und Straßenbeleuchtung auf der Freiheitsstraße wird mit dem Straßenausbau begonnen, einschließlich Gartenstraße. Alle Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Die Einfahrt in das gesamte Gebiet ist nur beschränkt für Anlieger möglich.

**Bärwalder Straße/An den Ziege-  
leien**

Infolge Ausbesserungsarbeiten kommt es zu Behinderungen mit zeitweiser Vollsperrung. Umleitungsempfehlung: über S 177 und OT Bärwalde

**Verkehrsbehinderungen durch Aus-  
wechslung von Gasrohrleitungen  
Dresdner Straße**

Auf der Dresdner Straße wird die Gasrohrleitung einschließlich der Hausanschlüsse erneuert. Dabei kann es abschnittsweise zu kurzzeitigen Vollsperrungen und geänder-tem Richtungsverkehr kommen. Eine örtliche Umleitung wird aus-geschrieben.

Die Baumaßnahme wird von der Gasversorgung Sachsen Ost AG, Meisterbereich Großenhain, Tel. 03522/ 36814, betreut.

*Bauamt*

**Schüler · Freizeit**

**Herbststreisen für Schüler**

Keine Langeweile kommt bei den Schülern auf, die mit dem Kinder- und Jugenderholungswerk e.V. einige Tage wegfahren wollen. Zur Auswahl stehen:

- das Kindererholungszentrum Sebnitz vom 18.10.-23.10.

- die Waldschratbaude in Markersbach vom 19.10.-23.10.  
- der Bauernhof in Kemnitz vom 17.10.-25.10.98.

Neben Drachenfesten, Schnipsel- jagd, Nachtwanderung und Lager- feuer können die Kinder vor allem in Kemnitz den landwirtschaftlichen Alltag hautnah erleben. Einblicke bekommt man u.a. in die Kälber- und Schafzucht, ins ABC des Rei- tens und im Seilgarten können Mut und Geschicklichkeit getestet wer- den. Das KJEW ist in der Geschäfts- stelle in Dresden-Gorbitz, Altgorbit- zer Ring 5 Mo/Mi 10-16 Uhr, Die 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr oder tele- fonisch unter 0351/4112943 zu er- reichen.

**Bekanntmachungen**

**Turn - und Spielvereinigung 1862 Radeburg e.V.**

Die Turn - und Spielvereinigung 1862 Radeburg e. V. führt am 29.10.98 in der Gaststätte „Zum Hirsch“ die anstehende ordentliche Mitgliederversammlung mit Neu- wahlen durch.

Gewählt werden der Vorsitzende, der Stellvertreter, der Jugendwart, der Schatzmeister und der Schrift- führer der Vereinigung. Gewählt werden auch der Ältestenrat und die Kassenprüfungskommission für die kommenden zwei Jahre. Beschlos- sen werden soll auch eine aktuali- sierte Satzung der Vereinigung. Im Mittelpunkt der Versammlung ste- hen die Berichte des Vorstandes so- wie der Abteilungen Fußball, Hand- ball, Kegeln, Softtennis, Tischten- nis, Turnen/ Gymnastik und Volley- ball sowie des Schatzmeisters und der Kassenprüfungskommission. Dieser Wahlversammlung gingen Rechenschaftslegungen in den je- weiligen Abteilungen voraus, die in den meisten Fällen, eine positive Entwicklung in den letzten zwei Jahren, bestätigen konnten. Auf grund des begrenzten Platzangebo- tes erfolgt, mit Beschluß des Vor- standes vom August 1998, die Teil-

nahme auf Delegierungsbasis der Abteilungen. Radeburg, den 02.10.98 Armin Zosel, Vorsitzender der TSV 1862 Radeburg e.V.

**Wassermähler-  
ablesung**

Im Auftrag der Stadt Radeburg gibt der Wasserverband Brockwitz-Rö- dern bekannt: In der Zeit vom **15.11. - 15.12.98** werden die Wassermähler (keine Wohnungswassermähler!) im Stadtgebiet Radeburg mit den Orts- teilen Bärwalde und Ziegelei durch Mitarbeiter des Wasserverbandes abgelesen. Die Mitarbeiter legitimie- ren sich durch Betriebsausweis. Die Kunden werden gebeten, diesen Mitarbeitern ungehinderten Zutritt zu den Zählereinrichtungen zu ge- wahren. Bei Abwesenheit wird eine Ablesekarte, verbunden mit der Bitte um Selbstablesung und Rücksen- dung, im Hausbriefkasten hinterlegt. Für Rückfragen steht der Wasserver- band Brockwitz-Rödern unter 03523/94338 zur Verfügung.

*Wasserverband Brockwitz-Rödern*

**Anmeldung für Schulanfänger 1999/2000**

Folgende Termine sind zu beachten und einzuhalten:

Am 16.10.1998 8.00 bis 16.00 Uhr und am 02.11.1998 von 8.00 bis 16.00 Uhr finden in der Grundschu- le Radeburg, Meißner Berg 80 die ärztlichen Schuluntersuchungen statt. (Dafür liegen Listen in den Kinder- einrichtungen bereit, damit Sie Ihre gewünschte Zeit bzw. Termine ein- tragen können.) An diesen Tagen melden sich bitte die Eltern auch gleichzeitig im Sekretariat der Schu- le, um die Schulanmeldung des Kin- des vorzunehmen. Die Schulanmel- dung erfolgt lt. Schulgesetz §3: Kin- der, die bis zum 30. Juli des folgen- den Kalenderjahres (1999) das sech- ste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des folgenden Kalenderjahres das sech- ste Lebensjahr vollenden, können ebenso angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

*Schulleitung*

**Dankeschön**

**an alle Wahlhelfer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich bei Ihnen als ehren- amtliche Wahlhelferinnen und Wahl- helfer für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihre geleistete Arbeit am Wahl- tag bedanken.

Durch Ihre Mithilfe standen den Wählern wieder 6 Wahllokale sowie der Briefwahlvorstand zur Verfügung und die Stimmenauszählung erfolgte schnell und gewissenhaft.

Gleichzeitig rufe ich alle Bürgerin- nen und Bürger unserer Stadt auf, sich zu den Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen im Juni bzw. Sep- tember 1999 für das Ehrenamt als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Für weitere Informationen steht Ihnen die Hauptamtsleiterin Frau Mül- ler, Tel.: 9 61-13 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
*Jesse*  
Bürgermeister

Radeburg online:  
[www.meiland.de/  
kommunal/radeburg/  
index.htm](http://www.meiland.de/kommunal/radeburg/index.htm)

Nächste Ratssitzung am  
**15. Oktober 1998,  
19.30 Uhr  
im Ratssaal**

**Schwesterdienste  
ASB-Sozialstation**

Die diensthabende Schwester der ASB Sozialstation Radeburg ist außerhalb unserer Sprechzeiten, auch am Wochenende, in **dringenden Fällen unter Telefon: 0172-9713429** oder **0172-9724011** erreichbar. Sie können uns auch eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen: **Tel. /Fax 035208/4553.**

**Donnerstag, den 22.10.98**  
14.30 Uhr Seniorenclub  
**Vortrag zu Fragen der Orthopädie**

**Montag, den 26.10.98**  
13.00 Uhr Busbhf./Moritzb.Str.  
**Treff der Wanderfreunde zur Wanderung durch den Moritzburger Wald**

**Dienstag, den 27.10.98**  
14.00 Uhr Seniorencl. Bärwalde  
**Seniorenclub**  
17.00 Uhr Seniorenclub  
**Englischgrundkurs**

**Mittwoch, den 28.10.98**  
8.00-12.00 Uhr Seniorentreff  
**Fußpflege**  
17.00 Uhr Seniorenclub  
**Englisch für Fortgeschrittene**

**Donnerstag, den 29.10.98**  
14.30 Uhr Seniorenclub  
**Musikalisches Programm der Musikschule Dresden-Land**

**Freitag, den 30.10.98**  
9.00 Uhr Busbahnhof  
**Seniorenswimmen**

**Für die Betreuung älterer Bürger suchen wir interessierte Frauen im Alter von 55 - 59 Jahren im Rahmen der „Aktion 55“. Nähere Auskünfte im Seniorenclub.**

Der Seniorenclub ist täglich von **8 - 12 Uhr geöffnet**. Es können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. Die Annahme und Ausgabe von Nährarbeiten erfolgt montags von 10.00 - 11.00 Uhr.

Für die anlässlich unserer

**Goldenen Hochzeit**

entgegengebrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn. **Besonderer Dank gilt Familie Strauß für Ihre freundliche Unterstützung.**

Rudi und Ursula Habermann, Großdittmannsdorf

**Umgehungsstraße**

**Hat sich die Trasse verlaufen?**

**Gespräch mit Herrn Rade, Vertreter des Amtsleiters beim Straßenbauamt Meißen**

**Radeburger Anzeiger:** Heftige Diskussionen gibt es derzeit auf der Berbisdorfer Straße zum Verlauf der Trasse der Umgehungsstraße. Anlieger meinen, daß die gebaute Trasse von dem den Anliegern vorgelegten Plan abweicht.

**Rade:** Der Trassenverlauf ist im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens präzisiert und durch das Regierungspräsidium Dresden erlassen worden.

Die Mitarbeiter des Straßenbauamtes haben mit allen Anliegern darüber gesprochen. Die Planung der endgültigen Trassenführung lag vom 17.2. bis 17.3. 1997 im Rathaus der Stadt Radeburg aus. Über Einwände wurde im Abwägungsverfahren entschieden. So haben wir uns zum Beispiel mit dem Radeburger Fleischer Bernd Klotsche über eine Umprojektion der Trasse im Kreuzungsbereich Dresdner Straße geeinigt, da die ursprünglich geplante Trasse nach seiner Meinung zu dicht an seinem Betrieb vorbeiführte. Aber Herr Klotsche hat sich rechtzeitig an uns gewandt. Jetzt gäbe es natürlich keine Chance mehr.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wirklich noch einmal allen Bürgern ans Herz legen, die Möglichkeit der Einsichtnahme in Planungsunterlagen in der dafür festgelegten Zeit ernst zu nehmen und auch davon Gebrauch zu machen, Einwände und Bedenken vorzubringen. Es ist ein wirklich demokratisches Verfahren, Bürger an Entscheidungen teilhaben zu lassen. Nachträglich mit überzeugenden Argumenten zu kommen nützt niemandem, denn dann ist rechtlich kaum noch etwas durchsetzbar.

**Radeburger Anzeiger:** Was sollte jemand tun, wenn er nun doch den Eindruck hat, daß die Trasse nicht so verläuft, wie in der festgestellten Planung vorgesehen?

**Rade:** Mit den Leuten vor Ort reden, das hat immernoch am ehesten geholfen. Auskünfte kann der Bauleiter, Herr Mieth, geben, der jeden Dienstag zur Bauberatung vor Ort ist, oder Frau Maslowski, die für die Planung verantwortlich ist, telefonisch zu erreichen unter 03521-742542. Wenn auf den Hinweis des Fehlers

nicht reagiert wird und der betreffende Bürger ist sich seiner Sache ganz sicher, dann könnte er theoretisch auch Rechtsmittel anwenden und einen Baustopp erwirken. Allerdings kann ihn das auch teuer zu stehen kommen, wenn sich im anschließenden Beweissicherungsverfahren herausstellt, daß er sich geirrt hat.

**Radeburger Anzeiger:** Die gleichen Zweifel an der Richtigkeit der Bauausführung gibt es auch in bezug auf die Brückenbauwerke über die Berbisdorfer Straße und die Kleinbahn. Einige Anlieger kritisieren, daß die Brücken zu niedrig seien. Insbesondere sei bei der Bahn die Durchfahrt für Hucklepackwagen nicht mehr möglich.

**Rade:** Die Unterführung Berbisdorfer Straße ist von Anfang an nur für den Pkw-Verkehr vorgesehen gewesen. Dafür ist die Höhe ausreichend. Außerdem kommt dies den unmittelbaren Anwohnern entgegen. Ein höherer Brückendamm hätte diesen Licht und Sonne genommen.

Was die Bahnbrücke angeht, so ist der Verkehr mit Hucklepackwagen ja bereits seit vielen Jahren eingestellt. Die Bahnbetreiber haben im Anhörungsverfahren auch keinen Einwand geäußert. Das Brückenbauwerk insgesamt höher zu bauen hätte wesentlich mehr Kosten verursacht und hätte keine Vorteile gebracht.

**Radeburger Anzeiger:** Kritisiert wird von Anwohnern, daß keine Schallschutzwände aufgestellt werden, wie dies in der ursprünglichen Planung stand.

**Rade:** Das Straßenbauamt Meißen hat sich nach einer schalltechnischen Berechnung und Abwägung zwischen aktivem und passivem Schallschutz aus Kostengründen für den passiven Schallschutz entschieden. Das heißt: die Betroffenen bekommen nach Prüfung schallgeschützte Fenster. Dies wurde auch so im Planfeststellungsverfahren festgeschrieben und stand so in den zur Einsichtnahme im Rathaus ausgelegten Unterlagen.

**Radeburger Anzeiger:** Danke für die Auskünfte, die Klaus Kroemke einholte.

**Keine HNO-Sprechstunde!**

Am 14. und 21. Oktober 1998 findet in Radeburg keine HNO-Sprechstunde statt.

**Kleidersammlung des DRK**

Nächste Kleidersammlung am Do., **12.11.98, 14.00-17.00 Uhr**, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden Damen- Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder -beuteln abgeben. Säcke des DRK sind unentgeltlich am Annahmetag am LKW erhältlich.

**Verkaufe 300 m² Gartenland**

mit massiver Steinlaube in der Gartensparte „A.d.Autobahn“. Preis 4000,00 DM, Angebote an Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg Chiffre Nr. 9812/02

**Mit dem KINDERLAND-Sachsen e.V. Ferienfahrten in den goldenen Herbst**

Lust auf Exkursionen zu Bergen, Burgen und Tropfsteinhöhlen, Reiten im herrlichen Mittelgebirgswald des Altvatergebirges in der Tschechischen Republik, Spiel, Sport und viel Spaß in den Ferienobjekten Starre Mesto und Petrikov oder Wanderung zum Silbersee, Laubhütten und Dämme bauen, Kletterbäume besteigen, Kutschfahrten, Disko, sowie in der Schlechtwetterhalle Tischtennis und Kegeltourniere austragen im Feriendorf Langebrück/Dresdner Heide. Vielfach finanzielle Unterstützung durch das zuständige Jugendamt sind möglich. Anmeldung für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren an: KINDERLAND-Sachsen e.V. Tharandter Straße 3, 01159 Dresden, Tel. 0351/4228427

**Für unsere Senioren**

**Montag, den 12.10.98**  
14.00 Uhr Seniorenclub  
**Geburtsrunde der Geburtstagskinder der Monate Juli, August, September**

**Dienstag, den 13.10.98**  
14.00 Uhr Seniorencl. Bärwalde  
**Vortrag zu Fragen der Orthopädie**  
17.00 Uhr Seniorenclub  
**Englischgrundkurs**

**Mittwoch, den 14.10.98**  
17.00 Uhr Seniorenclub  
**Englischrunde für Fortgeschrittene**

**Donnerstag, den 15.10.98**  
14.30 Uhr Seniorenclub  
**Vortrag zu Frauenproblemen**

**Freitag, den 16.10.98**  
9.00 Uhr Bahnhof  
**Seniorenswimmen**

**Dienstag, den 20.10.98**  
17.00 Uhr Seniorenclub  
**Englischgrundkurs**

**Mittwoch, den 21.10.98**  
17.30 Uhr H.-Zille-Schule  
**Seniorenclub**

**Danksagung**

*Solange Deine Kräfte reichten, warst Du zum Schaffen stets bereit, nun ruhen Deine fleißigen Hände, wir beugen uns in Dankbarkeit.*



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

**Irmgard Fleischer**

geb. 28.09.1911 gest. 25.09.1998

zuteil wurden. Möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem ANTEA Bestattungswesen Radeburg, Herrn Pfarrer Seifert und den Bläsern.

In stiller Trauer

Sohn Manfred und Irmi  
Tochter Gudrun und Christian  
Enkel Simone und Thomas mit Kindern  
Enkel Jens-Uwe und Nancy mit Kindern  
Enkel Christina und Thilo mit Kindern  
Enkel Andreas und Tina mit Kindern  
im Namen aller Verwandten

Radeburg und Herne im September 1998

*Du warst im Leben so bescheiden nur Pflicht und Arbeit kanntest Du. Mit allem warst Du stets zufrieden hab Dank und schlaf in stiller Ruh.*

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und stillen Händedruck beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Großtante, Frau



**Gertrud Roesler**

geb. Thiel  
geb. 20.10.1912 gest. 01.10.1998

möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Berndt und dem Pflegepersonal des Altenpflegeheimes Moritzburg.

In Liebe und Dankbarkeit  
Ihre Kinder und Schwiegerkinder  
Ihre Enkel und Urenkel  
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, Moritzburg im Oktober 1998

**ANTEA  
BESTATTUNGEN**



**Tag und Nacht erreichbar**  
Familie Manfred Balbrink  
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg  
Tel. (035208) 2403, 0172 3510350

**Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.**

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Rat und Auskunft jederzeit
- \* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- \* Überführungen im In- und Ausland
- \* Bestattungsvorsorge
- \* Vorsorge-Versicherungen
- \* Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

**Tag und Nacht erreichbar**

0351/4299942

**Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich**

## KOMMT GRATULIEREN

**Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg:**

**zum 90. Geburtstag**  
am 23.10. Frau **Marianne Schmidt** Carolinenstr. 33

**zum 75. Geburtstag**  
am 22.10. Frau **Elisabeth Meinert** Meißner Berg 48  
am 26.10. Frau **Hilda Hartmann** Lindenallee 10  
am 26.10. Herr **Gerhard Klingner** Hauptstr. 39

**Herzliche Glückwünsche übermittelt die Gemeindeverwaltung Großdittmannsdorf:**  
**zum 75. Geburtstag**  
am 22.10. Frau **Hilde Mai** Heidestr. 14

*Wir möchten uns hiermit bei unseren Verwandten, bei Freunden, Bekannten und Nachbarn für die Glückwünsche, Geschenke und herrlichen Blumen anlässlich unserer*



### goldenen Hochzeit

*ganz herzlich bedanken. Besonderen Dank sagen wir auch Herrn Pfarrer Seifert, dem Posaunenchor und der Familie Keilig für die Ausgestaltung unserer Feier.*

*Werner und Irene Maitschke,  
Radeburg im September 1998*

## Apothekenbereitschaftsplan

**Radeburg und Umgebung Oktober 1998**

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

10.10.-17.10.98, 7 Uhr	Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13	03522/502655
17.10.-24.10.98, 7 Uhr	Löwen-Ap., Radeburg, Markt	035208/80429
24.10.-31.10.98, 7 Uhr	Löwen-Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7	03522/502481
31.10.-07.11.98, 7 Uhr	Mohren-Ap., Großenhain, Beeth.-A. 111	03522/51170

## ÄRZTLICHER • BEREITSCHAFTSDIENST

**für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach**

09.10.98	Dr. Richter	(035208) 2773
10.10.98	Dr. Weißbach	(035208) 4890
11.10.98	Dr. Witzschel	(035207) 82221
12.10.98	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
13.10.98	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855
14.10.98	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
15.10.98	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
16.10.98	Dr. Weißbach	(035208) 4890
17.10.98	Dr. Richter	(035208) 2773
18.10.98	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0172-6427346
19.10.98	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
20.10.98	Dr. Richter	(035208) 2773
21.10.98	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0172-6427346
22.10.98	Dr. Weißbach	(035208) 4890
23.10.98	Dr. Witzschel	(035207) 82221
24.10.98	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
25.10.98	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0172-6427346
26.10.98	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
27.10.98	Dr. Richter	(035208) 2773
28.10.98	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855
29.10.98	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
30.10.98	Dr. Weißbach	(035208) 4890
31.10.98	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
01.11.98	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061

## Arbeitsplätze · in eigener Sache

### Lehrstelle geschaffen - und böse Überraschung Mit Abiturienten besetzte Lehrstellen werden nicht gefördert

Seit 1995 bemühte ich mich, einen Lehrling einstellen zu dürfen. Ich bekam 1996 dann zum ersten Mal (nach sechs Jahren Mitgliedschaft) einen IHK-Vertreter zu Gesicht. Dieser durfte die Unterlagen verschiedener Abschlüsse, einschließlich meines Hochschulabschlusses und Lehrer-Diplom meiner im Unternehmen beschäftigten Frau einsehen und dann den Kopf schütteln: ein Meisterabschluß ist nicht dabei. Sie dürfen nicht ausbilden. Tut mir leid. Alles Reden, daß es in unserem Fachgebiet ja gar keine ausgebildeten Meister geben kann, nützte nichts. Wie zum Hohn kam einen Tag später auch noch ein Bittbrief von Arbeits- und Wirtschaftsminister Kajo Schommer, daß ich doch bitte Lehrlinge ausbilden sollte. Verbunden übrigens mit dem Hinweis auf großzügige finanzielle Fördermöglichkeiten. Zum Sachverhalt: im Gegensatz zu den meisten Werbeagenturen damals habe ich mich von 1990 an auf computergestützte Werbeproduktion konzentriert. Heute ist diese produktionsweise üblich - in der Ausbildung aber immernoch eher die Ausnahme.

Da ich nicht ausbilden durfte, blieb mir nichts anderes übrig, als Umschüler einzustellen und anschließend auf eigene Kosten erneut umzuschulen. Inzwischen kann ich auf 11 solche Fälle verweisen. Das Arbeitsamt informierte endlich im Frühjahr dieses Jahres darüber, daß eine Verbundausbildung möglich ist, bei der ich mir gewissermaßen den Meister aus einem anderen Unternehmen leihe. Nun wurde es ernst. Für den Lehrling sollte ein zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen werden. Kostenpunkt einer Workstation inklusive Software ca. 6000 DM. Die von Wirtschaftsminister Schommer versprochene Förderung sollte in diesem Jahr 3000 DM betragen und wurde, so erfuhr ich beim Arbeitsamt, durch die IHK vermittelt. „Wir schicken ihnen die Antragsformulare zu, allerdings erst, wenn der Lehrvertrag unterschrieben ist.“ war die Auskunft der zuständigen Mitarbeiterin.

Gesagt - getan. Als wir eine geeignete Bewerberin gefunden hatten und auch der Vertrag über die Verbundausbildung unter Dach und Fach war, schlossen wir am 18. August den Lehrvertrag ab und stellten ihn der IHK noch am selben Tag zu. Als die Ausbildung bereits eine Woche lief, kam ein Schreiben von besagter IHK, wo sich im kleingedruckten Teil die Bemerkung fand, daß die Förderung nicht für Abiturienten gilt. Und genau das war die von uns als geeignet eingeschätzte Bewerberin.

Ich fühlte mich getäuscht und wandte ich mich an den für unseren Wahlkreis zuständigen Vertreter im Sächsischen Parlament, Herrn Staatsminister Dr. Geisler. Dieser teilte mir mit, daß mit dieser Fördereinschränkung erreicht werden sollte, daß Abiturienten nicht den Mittelschülern die Lehrstelle wegnehmen, denn Abiturienten sollten ja eigentlich studieren.

... Was ich zwar verstehen kann, was man aber hätte fairerweise vorher sagen sollen. „Die 3000 Mark werden sie doch nicht um ihre Existenz bringen,“ sagte der Minister. Das sicher nicht, aber meinen Verbundausbildungspartner trifft die Täuschung noch härter. Bei ihm fallen eingeplante Mittel von 30 000 Mark aus, da eine ganze Klassenstärke nur aus Abiturienten zusammenkommt. Er ist jetzt am Überlegen, ob er eine Klasse wieder schließt. Den Einwand, die Förderung sei ja eh nur eine Kann-Bestimmung und man könne damit nicht planen, kann man gleich stecken lassen. Wenn ich mit der Gießkanne durch die Sahara gehe, kann ich hinterher nicht sagen, ich habe etwas für die Floristik getan.

Auch dem Argument, Abiturienten von der Förderung auszuschließen, kann ich nicht 100%ig folgen. Denn bis zum jüngsten Tag wird den Eltern, deren Kinder eine Empfehlung für das Gymnasium erhalten, gesagt, daß mit dem Besuch des Gymnasiums und der Erlangung der Hochschulreife nicht automatisch verbunden ist, daß das Kind dann auch studieren muß.

„Sie werden den Lehrling behalten, denn Sie brauchen irgendwann qualifizierte Leute,“ sagte Dr. Geisler zum Abschluß unseres Gesprächs. Er hat recht. Aber die Enttäuschung bleibt und man ist für die Zukunft gewarnt, in der ich lieber wieder umschule. Schön wäre es, wenn man sich dessen auch in Sachsens Kabinett bewußt wäre. Vielleicht käme man dann zu dem Schluß, daß die Förderung gerechter aussehen muß - als eine sicher deutlich geringere aber gleichmäßige Abgabe auf jede neu geschaffene Lehrstelle.

Klaus Kroemke  
Werbung & Kommunikationsdesign

**Nächste Bauausschußsitzung am 13. Oktober, 19 Uhr im Ratssaal**

### Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis donnerstags  
19.00 - 7.00 Uhr  
freitags  
17.00 - 8.00 Uhr  
samstags  
8.00 - 8.00 Uhr  
sonntags u. feiertags  
8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr  
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsdienst 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/ 19222.

### Zahnärztlicher Notdienst

**Radeburg / Moritzburg An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.**

10./11.10.	Dr. Th. Gross	035208/2041
17./18.10.	Dr. Kutzschbach	035208/2737
24./25.10.	Dr. Krjukow	035207/82118
31./01.11.	DS Reinhold	035208/80516

### Hobbydrechselwerkstatt für

- ◆ Bücherstandregale
- ◆ Küchen- und Wandregale
- ◆ Garderobenständer
- ◆ Telefonschalen u. -konsolen
- ◆ Bilder- u. Spiegelrahmen
- ◆ Zeitungsständer, u.v.m., Kleinreparaturen von Holzgegenständen

Helfried Schweitzer, Schulstr. 4b, 01471 Radeburg, Tel./Fax ab 14 Uhr: 035208/2311



## Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 11. Oktober <b>18. Stg. n. Trinitatis</b>	9.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> mit Pfarrerin Kupke, Medingen gleichz. Kindergottesdienst
Sonntag, 18. Oktober <b>19. Stg. n. Trinitatis</b>	9.00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst mit Taufe</b> , gleichz. Kindergottesdienst
Sonntag, 25. Oktober <b>20. Stg. n. Trinitatis</b>	9.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> gleichz. Kindergottesdienst
Sonntag, 01. November <b>21. Stg. n. Trinitatis</b>	9.00 Uhr	<b>Posaunenfeierstunde</b> am Reformationsfest
<b>Frauenkreis:</b>	14.30 Uhr	Dienstag, den 03.11.98
<b>Bibelstunden:</b>	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
<b>Junge Gemeinde:</b>	19.00 Uhr	jeden Mittwoch
<b>Mütterkreis:</b>	19.30 Uhr	Dienstag, den 27.10.98
<b>Mutti-Kind-Kreis:</b>	9.00 Uhr	Dienstag, den 13. u. 27.10.98
<b>Kreis der Mitte:</b>	19.30 Uhr	Dienstag, den 20.10.98

### open church

Freitag, den 9. Oktober - 19.00 Uhr in der Kirche

### Ten Sing aus Riesa

(Chor und Band, Tanz und Theater)

### Gemeinschaftsorchester Großenhain e.V.

### „Von der Oper bis zum Musical“.

Am Sonntag, dem 25. Oktober, 16.00 Uhr in der Radeburger Kirche

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:  
Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.  
Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Frank Seifert

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Medingen-Großdittmannsdorf

Pappelallee 2, 01458 Medingen, Tel.: 035205/ 54442

### Unsere Gottesdienste:

11. Oktober	9.30 Uhr	Kirche Grdf.:	Predigtgottesdienst, Pf. Seifert aus Radeburg
18. Oktober	9.30 Uhr	Kirche Med.:	Sakramentsgottesdienst, Pfn. Kupke
25. Oktober	9.30 Uhr	Kirche Grdf.:	Sakramentsgottesdienst, Pfn. Kupke

### Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag	14.30 Uhr	Christenlehre	Grdf: 1. und 2. Kl.
	15.15 Uhr		3.-6. Kl.
	16.30 Uhr		Med.: 1. und 2. Kl.
	17.15 Uhr		3.-6. Kl.
Dienstag	18.30 Uhr	Junge Gemeinde in Grdf.	Lutherzimmer
Mittwoch	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	in Grdf. Lutherzi.
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch, Med., Kernweg 27	
Mittwoch	19.45 Uhr	Gebetskreis, Grdf., Heidestr. 11	
Freitag:	19.00 Uhr	Posaunenchor	

### Monatliche Veranstaltungen:

Do., 1. 10.	15.30 Uhr:	Krümelclub (Mütter mit ihren Kindern), Pfarrhaus Med.
Do., 15. 10.	15.30 Uhr:	Krümelclub, Pfarrhaus Medingen
Do., 29. 10.	15.30 Uhr:	Krümelclub, Pfarrhaus Medingen

### Sprechzeiten im Gemeindehaus (Pfn. Anne-Kristin Kupke):

Dienstag:	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten können Sie mich ggf. antreffen. Jederzeit können auch andere Gesprächszeiten vereinbart werden. Sie erreichen mich telefonisch unter den Nummern Tel. 035 205/ 54442 (Gemeindebüro im Pfarrhaus) oder Tel. 035 205/ 74463 (vorübergehender Wohnsitz).

Es grüßen Sie herzlich Pfarrerin Kupke und der Kirchenvorstand

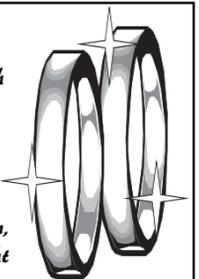
*Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und liebevoll verpackten Geschenke anlässlich unserer*

## Hochzeit

*möchten wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Holger Tillig und  
Frau Karina geb. Dietze*

*Radeburg und Döschütz*



## Fußball

## Nachwuchs begann mit Punktspielen, bei Männern nach Anfangseuphorie dünne Luft

Die neugegründete **F-Jugend** setzte sich in den ersten 3 Spielen beachtlich in Szene. Profitierend davon, das der Kern der Truppe im vorigen Jahr als Prügelknabe in der 2.E erhalten mußte, bezwang man im Auftaktmatch (wortwörtlich als Schlammenschlacht zu bezeichnen) den Radebeuler BC 1. auf heimischen Gelände durch ein Tor von „Minnibuggy“ Tom Steller mit 1:0. Auswärts unterlag man unglücklich bei G/W Coswig mit 0:1. 38 Minuten von 40 bestimmten sie das Spiel, zweimal war der Gegner vorm Kasten, einmal war er erfolgreich. Dafür mußte Lok Nossen erhalten, beim 4:1 besaßen die Gäste kaum eine Chance. Tom schob sich mit seinen 4 Treffern weit nach vorn in der Torschützenliste, wurde immer wieder mustergültig von seinen Mitspielern eingesetzt. **Die 2. E** hatte einen schweren Start, gegen die Favoriten Fortuna Leuben (0:7) und die eigene 1. (0:13) war nichts zu bestellen. Auch die **1.E** kam spät aus den Startlöchern, das 2:5 in Weinböhl (für Rabu 2x David Müller) kam etwas überraschend. Beim Erfolg über die 2. schossen David 8, Hagen Schurig 3, Philipp Banai und Sebastian Rothe die Goals. **Die D** muß sich erst an das neue Terrain (Bezirksklasse) gewöhnen, zu einem Sieg reichte es bis jetzt noch nicht. Das 1:1 gegen Turbine Dresden entsprang einer kämpferischen Leistung (Tor von Tobias Adolph), beim 1:2 in Bischofswerda (2.) nutzte man die Chancen nicht. Hier war Benjamin Friebe erfolgreich. 2:2 - SSV Neustadt, da war auch ein Sieg drin. 2x wieder Benjamin für Rabu. Unsere **2.C** konnte auch noch nicht den Ansprüchen genügen, 1:5 in Barnitz (Alex Gründel), 0:16(H) gegen Wacker Zehren, 2:6(H) gegen Lok nossen (Goals Markus Koitzsch und Alex Gründel). Um so erfolgreicher der Jahrgang 85 (mit Verstärkung des Baujahres 84) als **1.C-Jugend**. Dem 7:0 gegen TSV Garschbach (Dirk Alt 2, Martin Bruschwitz 1, Sebastian Schramm 1, Robert Lochmann 1, Kay Richter 1, ein Eigentor), folgte ein 13:1 Auswärtssieg in Deutschenbora. Treffer da von Tino Trautmann 4, Andreas Thieme 3, Sebastian Drabe, Kay R., Sebastian S., Dirk A., Martin B. und Robert L. je 1. Im Spitzenspiel bezwangen sie nach hochdramatischer Torfolge (u. a. 2:4 Rückstand, 2 verschossene Elfmeter) TUS Weinböhl mit 5:4. Hier zeichneten sich Tino(3) und Dirk(2) für den Erfolg verantwortlich. **Die B** (nun ebenfalls im Bezirk) gewann bei FSV Pirna mit 1:0. Goalgetter war da Andreas Otto. Im zweiten Match traf man auf den Staffelfavoriten Fortschritt Bischofswerda und diesen an den Rand einer Niederlage. Hätte man die Chancen genutzt, wäre Rabu als Sieger vom Platz gegangen. Am Ende hieß es aber 1:2, für Radeburgs Jungs war Jürgen Anders er-

folgreich. **A-Jugend**: Neuformiert trieben sie beim ersten Auswärtsspiel den Angstschweiß auf die Stirn des Trainergespanns. Dennoch war die Niederlage bei Hafen Dresden etwas unglücklich, denn erst in der 88. Minute fiel der Siegtreffer für die Gastgeber zum 1:0. Umformiert machte man es in der 2. Begegnung gegen SV Wesenitztal am Anfang besser, schnell zogen sie durch Tore von Marco Hermann(2) und Torsten Ulbrich davon. Was dann passierte, war das berühmte Hornbacher Schießen, 1000% ige Chancen nutzte Rabu nicht, der Gegner kam langsam heran. Nach dem 1:3 fiel in der 86. gar der Anschlußtreffer und dann hätte man die Partie sogar noch verlieren können.

**3.Männer**: Punktspiele sind nicht zu vermelden, aber eine Pokalsensation. TSV Reichenberg 2. wurde in einem echten Pokalclinch mit 3:2 bezwungen. Nach 0:2 Rückstand raffte sich die Elf zu größerem auf, Goals von Maik Albrecht, Martin Weise und Ronny Lippmann kippten das Match noch.

Die **2.Männer** mußte im Pokal bei TuS Coswig antreten und schied da mit 2:3 aus. Falk Ritscher und Jens Klinger schossen die Tore. Im Punktspiel gegen Lommatsch 2. reichte es auch nur zum 2:2 (Jens K. und Martin W.), Zwei schwere Patzer verhalfen dabei aber den Gästen zu ihren Toren.



Jan Treffs wurde zum Spieler des Jahres 97/98 gekürt.

Auch die **1. Männer** kam nicht mehr so richtig in Fahrt, im Nachbarschaftsduell gegen Grün/Weiß Großdittmannsdorf gab es nur ein leistungsgerechtes 1:1. René Große vor der Pause für die Gastgeber und Henrik Wagner nach dem Wechsel für Rabu trugen sich in die Scorerliste ein. Spitzenreiter SV Lommatsch 1. konnte im Heimspiel auch nicht gestürzt werden, in einem sehr schwachen Spiel begnügten sich am Ende beide mit 0:0. Das einzig erfreuliche an diesem Tage für die 1. war, die Auswertung des besten Spielers der Saison 97/98 wurde vorgenommen. Jan Treffs lag in der Gunst der Fans ganz weit vorn, Rayko Brosch belegte den 2. Platz, gefolgt von Marek Hoyer. Herzlichen Glückwunsch, Männer, die Wahl bestätigte den guten Sportkameraden. *RaWe*

**Verkaufe Küche**, helles Holz, Türen mit Glaseinsatz, ohne E-Geräte, 2 Jahre alt.  
Außerdem eine Kühlkombination: Kühlschrank und Gefrierwürfel. Preis nach Vereinbarung.  
Angebote unter 035208/2371

**Achtung Theaterfreunde!**  
Besuchergruppe Ring C -  
Frau Hennig.  
18. November 1998, 19.30 Uhr  
„Maria Stuart“  
Schauspiel von Schiller  
Abfahrtszeit: 18.30 Uhr am  
Busbahnhof.  
Karten gibt es zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek.

## Radeburger Weihnachtsmärkte

## Ich muß Euch sagen, es weihnachtet

...noch nicht so sehr wie Theodor Storm seinen Knecht Rupprecht sagen läßt. Dennoch ist frohe Kunde im Land und in der Stadt, daß Radeburg bald wieder einen (und noch einen) Weihnachtsmarkt hat.

Nachdem der Weihnachtsmarkt in den letzten Jahren mehr und mehr an Attraktion verloren hatte, fiel er im letzten Jahr ganz ins Wasser. Die Zeiten haben sich geändert. Während in den ersten Jahren nach der Wende die Händler noch schlange standen, um auf den Markt zu dürfen, und dafür auch fleißig Standgebühren entrichteten, gibt es inzwischen - so scheint es - mehr Märkte als fahrendes Händlervolk. Für attraktive Weihnachtsstände muß man jetzt keine Standmiete mehr kassieren, sondern dem „Verkaufskünstler“ ein Honorar zahlen... Der Grund ist, daß gerade im Raum Dresden auf der grünen Wiese (z.B. Elbe-Park) oder an bisher eher unbedeutenden Plätzen (z.B. Elbe-Center) neue Märkte entstanden, die mit viel Aufwand um Weihnachtskundschaft werben. Da konnte die Stadt Radeburg aufgrund der angespannten Haushaltssituation nicht mithalten. Als die Situation erkannt wurde und Bürgermeister Jesse die einheimischen Gewerbetreibenden zur Eigeninitiative aufrief, war es für das Jahr 1997 schon zu spät, aber ein sich damals locker formierendes Team von Gewerbetreibenden beschloß, daß 1998 wieder Weihnachtsmarkt sein soll. Allerdings nicht mehr der unattraktive Abklatsch des Mittwochsmarktes, wie dies in der letzten Zeit der Fall war, sondern als eine Sache, die wieder zur Herzensangelegenheit aller, der Familien und besonders der Kinder wird.

Die Vorbereitungen nehmen inzwischen konkrete Formen an. Von der Ecke August-Bebel-Straße/Heinrich-Zille-Straße bis zum Großenhainer Platz soll die Stadt weihnachtlich illuminiert werden. Schätzungsweise 20 000 DM würde dies kosten, mit 50% oder maximal 10 000 DM will sich die Stadtverwaltung daran beteiligen. Die Marktstände sind im Blockhüttenstil und sorgen für ein festwürdiges Ambiente.

Am 3. Adventswochenende soll dann Weihnachtsmarkt pur geben. 15 Geschäfte aus Radeburg und Moritzburg haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und die Vorbereitungsgruppe hofft, daß die meisten Geschäfte am Markt selbst ihre Türen öffnen werden. Aber es gibt nicht nur das, was es immer in den Geschäften gibt, sondern Sie bekommen auf Wunsch alles für den Gabentisch schon als Geschenk liebevoll verpackt. In der Weihnachtsbäckerei gibt es, oh es riecht gut, oh es riecht fein, Weihnachtliches vom Christstollen über den Lebkuchen bis hin zu leckerem Gebäck alles was den Gaumen erfreut. Gegen zu erwartenden Bodenfrost treten Gulaschkanone und Glühwein an.

Für die Beschallung werden Jugendliche sorgen, die Schulen und Kindertagesstätten, der Posaunenchor der Radeburger Kirchengemeinde und natürlich der Weihnachtsmann werden für den stimmungsvollen Rahmen sorgen.

Warum sollen die Radeburger nicht selbst für den Erhalt ihres Weihnachtsmarktes sorgen? Dem Vorbereitungsteam sei jedenfalls dafür Glück gewünscht.

Ich darf Euch sagen, es weihnachtet sehr, und zwar nach der Nullnummer im letzten Jahr ganz besonders. Denn die Vorbereitungen zweier Märkte liefen unabhängig und unbemerkt nebeneinander (siehe auch untenstehender Beitrag). Den Radeburgern soll es recht sein, denn zwei Märkte sind besser als keiner.

K. Kroemke

## Es weihnachtet gleich zwei Mal...

Klaus Kroemke sprach mit der Organisatorin, Frau Baldamus vom „Radeburger Hof“

**Frau Baldamus, Sie werben für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes. Warum wollen Sie einen 2. Weihnachtsmarkt in Radeburg durchführen?**

Es ist richtig, auf dem freien Gelände an der Promnitz, über das ich verfügen kann, möchte ich einen Platz ausbauen, der zur Durchführung von mehreren Marktveranstaltungen im Jahr genutzt werden soll. Unter anderem möchte ich auch in der Weihnachtszeit die Gelegenheit nutzen, mit einer kleineren Ausgabe des Strietzelmarktes der Bevölkerung etwas zu bieten, was die Stadt Radeburg in diesem Jahr, wahrscheinlich aus Kostengründen, nicht durchführt.

**Was soll speziell an Ihrem Weihnachtsmarkt anders sein?**

Auf den Märkten in der heutigen Zeit steht nicht mehr der Handel des täglichen Bedarfs im Vordergrund. Besucher eines Weihnachtsmarktes erwarten einen größeren Erlebnisbereich an Unterhaltung, gastronomischer Versorgung, weihnachtlichem Flair, weihnachtsspezifischem Angebot, Volkskunst u.ä. Das möchte ich gern erreichen, natürlich unter Mithilfe von Händlern, Handwerkern und Gewerbetreibenden aus der näheren und weiteren Umgebung.

**Glauben Sie, daß all das der Weihnachtsmarkt auf dem Markt nicht bieten kann?**

Natürlich wäre die Stadt Radeburg in der Lage, das auch alles zu bewerkstelligen, aber meinen Informationen nach, zieht sich die Stadtverwaltung aus der Organisation zurück und überläßt den Gewerbetreibenden die eigene Durchführung. Warum soll ich also meine Chance nicht nutzen, die genannten Ideen zu verwirklichen, zumal die Dauer des Weihnachtsmarktes vom 5.12. - 13.12.98 sowohl für die Händler als auch für die Besucher günstiger ist. Die Lage des Marktes stellt auch kein Verkehrshindernis dar, was auch immer einige Probleme bereitet hat. Weiterhin verfügt mein Hotel über

einige Vorteile, die ein fliegender Markt nun einmal auch benötigt. Das wären z.B.: Toiletten für Händler und Kunden, Waschgelegenheiten, Kühl- und Küchenräume, geeignete Lagerkapazitäten, abschließbare Garagen für Händler, preiswerte Unterkünfte für Weitgereiste, Energie, Trinkwasser- und Abwasseranschlüsse. Das sind Punkte, die auch auf einem niveaувollem Markt heute nicht mehr fehlen sollten. Weiterhin ist geplant, die Marktfläche ca. 4 mal im Jahr auch für andere Marktveranstaltungen zu nutzen. Es kann eigentlich nur im Interesse aller sein, wenn zusätzliches Leben in die Stadt gebracht wird. Da ein jeder die Möglichkeit hat, an diesen Märkten teilzunehmen, entsteht auch niemanden ein Nachteil. Der Fachhändler und die Spezialgeschäfte sind ohnehin auf solchen Märkten nicht zu finden.

**Eine letzte Frage. Was versprechen Sie sich persönlich für Ihr Geschäft von der Durchführung des Weihnachtsmarktes?**

Die allgemeine wirtschaftliche Lage zwingt mitunter zu neuen Wegen und Ideen. Meine selbst eingebrachte gastronomische Leistung auf diesem Markt soll natürlich auch einen ökonomischen Gewinn einbringen, sonst wäre auch der schönste Weihnachtsmarkt umsonst. Ich würde mich natürlich freuen, wenn recht viele einheimische Händler den Markt bevölkern würden. Fünf einheimische Gewerbetreibende haben davon auch schon Gebrauch gemacht. Das fördert das Kennenlernen und die Zusammenarbeit in einer Zeit, in der das Miteinander ganz wichtig ist. Wir sind zwar im Geschäftsleben alles Konkurrenten, sollten aber doch vielmehr auf Zusammenarbeit achten. Auch die Vereine der Stadt Radeburg können sich durchaus an solchen Märkten beteiligen, das kann das Treiben nur vielfältiger und farbenfroher gestalten.

**Ich danke Ihnen für das Gespräch.**

## HEIZUNG + SANITÄR

### Unser Leistungsumfang:

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation
- Planung, Ausführung, Service
- Solartechnik
- Beratung, Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a  
01561 Tauscha, ☎ 035240/72513

Zweigstelle Kamenzer Str. 15 a,  
01990 Ortrand, ☎ 035755/52866

### Kegeln

#### Erst mal guter Start...

Am 12. September 1998 fand das erste Turnier der OKV-Klasse/Herren Staffel 4 auf den Bahnen des KSV Leuben I. statt. TSV 1862 Radeburg I. erwischte diesmal gleich einen sehr guten Start und belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

SSV Turbine Dresden I. 5000 Kegel TSV 1862 Radeburg I. 4953 (Kienast, H. 883; Branitz, L. 880; Wiedemann, R. 847; Kutter, K. 811; Dittrich, St. 776; Grütze, D. 756)

Am 26. September 1998 fand das 2. Turnier der OKV-Klasse/Herren der Staffel 4 auf den Bahnen von Heidenau statt, denn hier trägt die SG Stahl Schmiedeberg ihre Heimspiele aus. Die TSV belegte diesmal nur Platz 4.

R. W.

**Verkaufe im Stadtzentrum** von Radeburg Haus mit vermieteter Ladenfläche, Außenputz u. Fenster sind neu. Angebote an Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str.2  
01471 Radeburg,  
Chiffre-Nr. 98/12/03

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig

#### Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Lohnsteuerhilfeverein  
**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**  
Beratungs-Stelle:  
01471 Radeburg,  
Dresdner Str. 6  
Ruf 035208- 91960 od. 2193

**Die Gemeinde gratuliert**

**zum 75. Geburtstag**  
am 26.10.  
Frau **Gertraud Kaden**  
Berbisdorf, Hauptstr. 44

**Die Gemeinde Promnitztal bietet folgendes Grundstück zum Kauf an:**

Flurstück 95/2 der Gemarkung Berbisdorf (Baugrundstück gegenüber Bäckerei Breuer- ehemals Scheune Sachse). Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Promnitztal, Hauptstr. 48, 01471 Bärnsdorf. Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte zum Grundstück, Kaufpreis und anderes. Der Bewerbungsschluß ist der 21. Oktober 1998.

**Bekanntmachung**

**Zum Anbau über die ehem. Schamotte**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir geben hiermit zur Kenntnis, dass voraussichtlich am Montag, dem 05.10.1998 die Bauarbeiten an der Anbaubrücke beginnen. Geplante Bauzeit ca. 6 Wochen. Die Umleitung wird ausgeschildert und führt bis zur Freigabe (geplant ab 19.10.98) der Anbaustraße in Richtung Radeburg über die ehemalige Schamotte (Ziegeleien). Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichem Gruß  
Herklotz, Bürgermeister

**Dank an alle Wahlhelfer**

Im Namen der Gemeindeverwaltung Promnitztal und in meinem eigenen Namen bedanke ich mich bei allen, die zum Gelingen der Wahl zum 14. deutschen Bundestag am Sonntag, dem 27.09.98 beigetragen haben, sei es bei der Vorbereitung der Wahlräume und deren Ausstattung, bei der Arbeit in den Wahlvorständen bzw. in den Wahllokalen oder bei der Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung zur Ausstellung von Wahlscheinen.

Sie haben durch Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz aktiv ein Stück Demokratie in unserem Land verwirklicht.

Mit meinem Dank verbinde ich die Bitte, sich auch weiterhin für eine solche Tätigkeit zur Verfügung zu stellen.

Ihr Bürgermeister  
Christfried Herklotz.

**Kultur · Soziales**

**Kinder kommen nicht mehr gratulieren.**

Liebe Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Promnitztal! Leider ist es uns aus technischen Gründen nicht mehr möglich, Ihnen zu Ihren Jubiläen persönlich zu gratulieren.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Kindergarten Promnitztal

**1 Jahr Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.**

Aus Anlaß des einjährigen Bestehens unseres Vereins am 14. Oktober, möchten wir allen Mitgliedern für die bisher geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aussprechen.

Wenn auch ein junger und nach der Mitgliederzahl bescheidener Verein, haben wir die Hürden des Gesetzes erst einmal hinter uns.

Nun können wir die Aktivitäten verstärkt auf das eigentliche Anliegen konzentrieren - die Traditionspflege. Dies bedeutet erfassen und dokumentieren bäuerlicher, handwerklicher, sowie in jüngster Vergangenheit auch industrieller Strukturen.

Ralf Gunkel, Vorsitzender  
Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal

**Kostenlose Schuldnerberatung**

Die nächste Beratung findet zu folgendem Termin im Rathaus Radeburg, 1.Stock, Abt. Soziales statt:

Montag, den 19.10.98  
von 9.00 - 12.00 Uhr

**Besuchen Sie uns im Internet:**  
[www.meiland.de/kommunal/promnitztal](http://www.meiland.de/kommunal/promnitztal)

*Ein herzliches Dankeschön  
an meine Kinder,  
Enkel, Urenkel, lieben  
Freunden und Bekannten  
von Nah und Fern für die  
herzlichen Glückwünsche,  
herrlichen Blumen und so  
vielen lieben Geschenke zu  
meinem 85. Geburtstag.*

Hilde Sieber  
Berbisdorf  
am 2. September  
1998



Partnerschaft Ebersbach - Krautheim

### Austausch mit Krautheimer Gästen

Vom 18. - 20.09.1998 weilte eine Delegation von Stadträten mit Bürgermeister Herrn Glaser und Bedienstete der Stadtverwaltung Krautheim in unserer Gemeinde. Nachdem wir 1997 zur Herbstmes-

se in Krautheim waren, sollte das ein Gegenbesuch sein. 1990 wurde die Stadt Krautheim dem damaligen Gemeindeverband als Partnerstadt zugeordnet und sollte Helfer bei allen Belangen sein.

1992 waren Stadträte und Bürgermeister das erste Mal im Gebiet zu Besuch und in einigen Gemeinden untergebracht. 6 Jahre sind seit dem damaligen Besuch vergangen und das Interesse groß um zu sehen, was sich in unserer Region verändert hat. Nach der Ankunft am Freitag und einer kleinen Rundfahrt durch die Ortsteile der Gemeinde Ebersbach besichtigten wird das Klärwerk in Kalkreuth. Herr Petersohn, Geschäftsführer, und Herr Zschaschel, Klärwärter, stellten die Anlage und die Technik vor. Die Stadt Krautheim verfügt ebenfalls über ein Klärwerk und so konnten interessante Vergleiche gezogen werden. Weiter ging es nach Naunhof, wo wir den Landwirtschaftsbetrieb Krause/Schrön besuchten. Der Gemeinderat Ulrich Krause als Wieder-einrichter stellte den landwirtschaftlich interessierten Gästen den Betrieb vor. Für die Besucher, die auch aus einem ländlichen Gebiet kommen, war so eine Führung eines Landwirtschaftsbetriebes in dieser Größenordnung neu und es gab viele fachliche Fragen, die am Abend bei der Zusammenkunft weiter erörtert wurden. An Herrn Krause nochmals meinen Dank für die interessante Führung.

Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein von Gästen, Gemeinderäten und Bediensteten im Gasthof Freund aus. Interessante Gespräche über alle Probleme im kommunalen Bereich, kleine kulturelle Einlagen, wofür ich dem Männergesangsverein Ebersbach und den Jazztanzgruppen meinen Dank aussprechen möchte, und ein sehr



Große Freude herrschte bei Gemeinderat Karl Tillig, weil er den Pokal des Schützenkönigs für Ebersbach errang.

ansprechendes kaltes Büfett der Gaststätte Freund ließen die Zeit so schnell verstreichen, daß Mitternacht schon längst vorüber war, als wir auseinander gingen. Für Samstag war Kultur angesagt. Meißen, Porzellanmanufaktur und Altstadt mit Weinfestumzug, sowie Semperoperführung brachten einen nachhaltig tiefen Eindruck von unserer schönen heimatlichen Umgebung. Am Abend waren wir beim Schützenfest in Ebersbach zu Gast, wo die „Oberländer“ von der ersten Minute an für Stimmung sorgten. Bei wunderschönen Herbstwetter konnten wir am Sonntagvormittag ein Vogelschießen um den Pokal anlässlich des Gastbesuches austragen. Alle Gäste, Gastgeber, Gemeinderäte und Mitarbeiter mit Partnern beteiligten sich und unter großem „Hallo“ konnte der Gemeinderat Karl Tillig aus Ebersbach schließlich als Schützenkönig gekrönt werden. Die Sachsenfahne des Vogels ging aber mit auf Fahrt nach Krautheim. Nachdem sich alle noch einmal beim Ebersbacher Schützenfest gestärkt hatten, traten unsere Gäste am Nachmittag die Heimreise an. 3 schöne Tage, angefüllt mit Gesprächen, neuen nachhaltigen Eindrücken, sind schnell vergangen. Der Bürgermeister Herr Glaser brachte beim Abschied seinen Dank an alle, welche den Besuch vorbereitet hatten, zum Ausdruck und hob besonders hervor, daß eine Partnerschaft, die im Laufe der Jahre gewachsen ist und schon viele private Beziehungen entstehen ließ, nie abreißen sollte. Auch mein Dank an alle Mitarbeiter der Gemeinde und den Gemeinderäten, die bei der Vorbereitung mitwirkten und auch Quartiere zur Verfügung stellten.

Margot Fehrmann, Bürgermeisterin

### Kinder · Freizeit



### Der Wassermann und seine Freunde im Kindergarten Rödern

In diesen Wochen dreht sich im Kindergarten Rödern alles um den „kleinen Wassermann“ und seine Freunde. Mit viel Freude und Phantasie malen und basteln die Kinder und verwandeln so den Kindergarten in eine „Wasserwelt“.



Gerade sind Christina und Axel dabei, einen lustigen Tintenfisch zu basteln. Aber auch Kreisspiele und Gedichte gehören zu unserem Projekt vom „Wassermann“. Als Höhepunkt werden wir gemeinsam ein fröhliches Fischerfest feiern.

## Ev.-Luth. Kirche Rödern



<b>Sonntag, den 11. Oktober</b> 18. Stg. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst gleichz. Kindergottesdienst
<b>Sonntag, den 25. Oktober</b> 20. Stg. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Posaunenfeierstunde mit dem Radeburger Posaunenchor
<b>Frauenkreis:</b>	19.00 Uhr	Montag, 02.11.98
<b>Junge Gemeinde:</b>	19.00 Uhr	Mittwoch, 14.10., 28.10.98
<b>Bibelstunde:</b>	19.00 Uhr	Donnerstag, 22.10.98

**open church:**  
Freitag, den 9. Oktober - 19.00 Uhr in der Radeburger Kirche  
**Ten Sin** aus Riesa ist wieder da

Sprechzeit Pfarrer Seifert; DI 17 - 18 Uhr im Pfarrhaus Radeburg

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie  
*Ihr Pfarrer Seifert*

### Unsere Jubilare im Monat Oktober 98

*Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.*

<b>OT Ebersbach</b>				
Kretzschmar, Kurt	Hauptstraße 89	20.10.	93 Jahre	
Kasper, Hildegard	Zweitannenweg 4	05.10.	80 Jahre	
<b>OT Naunhof</b>				
Hentschel, Erika	Siedlungsweg 1	25.10.	80 Jahre	
<b>OT Kalkreuth</b>				
Neumann, Lina	Großenhainer Str. 3	07.10.	90 Jahre	
Böhme, Thea	Wettiner Str. 10	08.10.	75 Jahre	
Heinke, Linna	Großenhainer Str. 7	27.10.	90 Jahre	
<b>OT Rödern</b>				
Bönisch, Erich	Ebersbacher Weg 1 Pflegeheim	11.10.	85 Jahre	
Lausch, Wilhelm	Ebersbacher Weg 1	19.10.	91 Jahre	

### Entsorgung

**Hausmüllentsorgung**  
OT Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf, Kalkreuth, Rödern  
Freitag, den 23.10.1998  
OT Ebersbach, Naunhof  
Freitag, den 16.10. u. 30.10.1998

**Annahme Grünschnitt**  
für alle Ortsteile  
an den Oxydationsteichen  
in Ebersbach ( am Wetterberg )  
Mittwoch, den 14. und 28.10.1998  
von 13 - 17 Uhr.

**Leichtstoffentsorgung - Gelbe und Blaue Tonne**  
OT Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf, Kalkreuth, Rödern  
Freitag, den 23.10.1998  
OT Ebersbach, Naunhof  
Freitag, den 30.10.1998

**Bündelsammlung Pappe, Kartonagen**  
für alle Ortsteile  
Sonnabend, den 10.10.1998

### AZV Steinbach-Kalkreuth

#### Bereitschaftsplan

05.10.1998 bis 02.11.1998

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30  
Bereitschaftsende: Mo. 7.00  
05.10. - 12.10.1998  
Zschaschel, Günter 035208/92550  
12.10. - 19.10.1998  
Petersohn, Günter 035249/71831  
19.10. - 26.10.1998  
Zschaschel, Günter 035208/92550  
26.10. - 02.11.1998  
Petersohn, Günter 035249/71831

### Bekanntmachung

#### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, zu der am **Freitag, dem 30.10.1998, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Ebersbach** stattfindenden Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben. **Bitte beachten Sie geänderten Termin und Anfangszeit!**

Fehrmann/Bürgermeisterin

**Bringe Ihrem PC das Laufen bei!**  
Hilfe für kleine Firmen und Privat.  
Beratung, Installation, 24 h-Service,  
Schulung nach Ihrem Bedarf  
**Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/32**  
**035240/72164**

**Suche kleine Wohnung,**  
nicht über 45m<sup>2</sup>, in ruhiger Lage  
in Radeburg oder Umgebung.  
Chiffre Nr. 9812/02  
Radeburger Anzeiger,  
A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

.....

**Jugendclub Ebersbach e.V. lädt ein zur**

**Disko**

**am Freitag, dem 16.10.1998, ab 21.00 Uhr im**

**Gasthof Freund**

.....

*Für die anlässlich unserer Vermählung überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.*

*Ein besonderes Dankeschön gilt der Gaststätte Franke in Kleinnaundorf.*

*Steffen Dartsusch und Frau Heike geb. Wachtel*

*Kleinnaundorf und Ebersbach im September 1998*

*Wir danken allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Gästen für die zahlreichen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Silberhochzeit.*

*Besonderer Dank gilt unseren Kindern und Freunden für ihre liebevolle Mühe.*

*Christel und Bodo Bellmann*  
*Kalkreuth im August 1998*

### Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

Billigungs- und Auslegungsbeschluss  
m. Flächennutzungsplan der Gemeinde Ebersbach

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.09.1998 die 3. öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ebersbach lt. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**19. Oktober bis 19. November 1998**

in den Räumen der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach beschlossen. Gelegenheit zur Erörterung des Flächennutzungsplanes gegenüber dem Bürger wird zu folgenden Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung gewährt:

<b>Sprechzeiten:</b>	
Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu den geänderten Teilen des Planes während der Dienststunden schriftlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Ebersbach

Der große Manitu rief und viele, viele kamen

Vom 18. bis 20. September feierte der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V. sein 7. Schützenfest mit dem integrierten 5. Westernfest, im 125jährigen Jubiläumsjahr.

Dieses Schützenfest sollte ein ganz besonderes Fest werden. Dementsprechend wurde das Fest auch vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Wer bei diesem Schützenfest nicht dabei war, der hat wirklich was verpaßt, bei der Vielzahl an Attraktionen.

Das Westernfest am Samstag hatte von Reitvorführung, Indianertänzen, Westernschießen, Livemusik mit „Man Baning's Country“ und Westerschmiede sogar eine Bürgerkriegsszene, wo „Virginia Kavallerie“ zur Attacke gegen einen Trupp Nordstaatler der aus Trappern und Westmännern bestand, blies. Kommentiert wurde diese Schlacht, bei viel Pulverqualm, Kanonen- und Büchsengeknalle vom Stadionsprecher des DSC, Herrn Ganzauge. Das Hauptaugenmerk legte der Schützenverein natürlich auf die Ermittlung seines Schützenkönigs.



Das beste Kompliment für die Organisatoren ist ein volles Festzelt.

der Zielscheibe im Ringbereich festzulegen, wurde dem Geschäftsführer von den Baustoffwerken am Wetterberg zu teil. Das Schöne daran ist, daß keiner der Schützen vorher weiß, wo sich der Punkt im Ringbereich befindet. Jeder Schütze hat nur einen Schuß und muß nur den Ringbereich tref-

Das Nachmittagsprogramm begann bereits 12.00 Uhr mit der Kinderdisco mit „Heiko Harig“ der ein tolles Kinderprogramm inszenierte und damit die Kinder voll in seinen Bann zog.

Es folgte eine Akrobatikdarbietung und eine „Michael Jackson Show“. Der Höhepunkt war an diesem Nachmittag natürlich Stargast Olaf Berger, der im voll besetzten Festzelt für beste Stimmung sorgte.



Hier stehen die Pferde nicht nur gut im Futter sondern reiten darin.

Um den „Neuen“ zu ermitteln, mußte aber erst einmal der Schützenkönig des Jahres 1997, Christian Bogitzky, abgeholt werden. Bei wunderschönem Spätsommerwetter wurde er von rund 50 Leuten von seinem Grundstück abgeholt. Aber bevor sich der Festzug, bestehend aus drei Pferdegespannen, Westernreitern, Trappern, Westmännern und natürlich Schützenschwestern und -brüdern sowie den „Rödertaler Blasmusikanten“ in Bewegung setzte, ludt Christian Bogitzky seine Gäste zu einem zünftigen Frühschoppen bei Sonnenschein und Blasmusik ein. Er hat sich dabei als würdiger Schützenkönig erwiesen.

Nach zahlreichen Salut- und Böllerschüssen setzte sich der Festzug in Richtung Schützenhaus in Bewegung, um den Schützenkönig des Jahres 1998 zu ermitteln. Die Ehre, den ominösen Punkt auf

fen. Alles andere ist dem Zufall überlassen. Der Schützenkönig des Jahres 1998, Horst Georg, erfuhr erst am Abend zum „Offenen Schützenball“, nach dem der Verein festlich einmarschiert war und der 1997er König entkrönt wurde, von seinem Glück. Der Abend klang bei Tanz und toller Stimmung mit der Kapelle „Oberland“ am Morgen aus. Am Sonntag ging es natürlich ab 10.00 Uhr wieder voll los. Wobei fünf freiwillige Feuerwehren um den Wanderpokal des ESV 1873 e.V. im Löschangriff kämpften. Den Pokal erkämpfte sich die FFW Ebersbach zum zweiten mal. Beim Nachwuchs siegte die FFW Reinersdorf.

Unsere Bürgermeisterin, Frau Margot Fehrmann, spendierte den Feuerwehren ein Faß Freibier, damit war der Frühschoppen untermalt durch die „Guggenmusik Annahütte“, perfekt.



Immer wieder gern gesehen und gehört: Charmeur Olaf Berger.

So ging ein tolles Schützenfest zu Ende mit dem Maßstäbe gesetzt wurden, die es im nächsten Jahr zu bestätigen gilt. Aber was wären wir Schützen ohne unsere Frauen, die wieder einmal Außergewöhnliches geleistet haben. Wir möchten uns hier noch mal bei Euch für die Superleistung bedanken. Dank gilt natürlich auch all unseren Sponsoren, ohne die so ein Fest gar nicht möglich wäre. Auch die tollen Sachpreise beim Western- und Preisschießen haben wir unseren Sponsoren zu verdanken. Also dann, auf ein Neues! Wir freuen uns schon auf das 8. Schützenfest und das 6. Westernfest im September 1999.

Steffen Nagler, Chronist

Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der Gemeinderatssitzung am 24.09.1998 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Beschluß 245/09/1998

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des 3. Entwurfes des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ebersbach in der Fassung vom 27.02.1998 aufgrund der Versagung durch die höhere Verwaltungsbehörde und deren Hinweise wie folgt:

- a) Im Erläuterungsbericht wird ergänzt, daß Naunhof seit dem 01.01.1998 Ortsteil der Gemeinde Ebersbach ist und seit dem 10.09.1996 einen eigenen wirksamen Flächennutzungsplan besitzt.
- b) Im Erläuterungsbericht und auf den Plänen wird eine Nummerierung der Landwirtschaftsbetriebe vorgenommen.
- c) In den Legenden der Pläne wird das Planzeichen „geplante Grünflächen“ ergänzt und die Erklärung der Planzeichen für Gasleitungen korrigiert.
- d) Die Gebietsausweisung GE (Gewerbegebiet) an der Geflügelfarm wird in Bestand ohne Gebietsausweisung umgewandelt.
- e) Die Gebietsausweisung M (Mischbaufläche) in Freitelsdorf gegenüber den Ställen bleibt bestehen. Desweiteren wird ein Teil des W (Wohngebietes) am Ortseingang Freitelsdorf umgewandelt in M (Mischgebiet).

Kalkreuth „Hufschlag Frei“ zum Vereinsturnier

Samstagmorgen auf dem Hofe der Paulsmühle in Kalkreuth. Normalerweise lassen es die für den Reitbetrieb verantwortlichen Mitarbeiter Frau Kerstin Hirsch und Frau Annett Starke an so einem Tag ganz ruhig angehen.

Doch an diesem Samstag ist alles anders. Denn auf dem Programm steht das alljährliche Vereinsturnier des Reit- und Fahrvereins. Heute bekommen vor allem die Pony- und Nachwuchsreiter der Paulsmühle ihre große Chance. Die ausgeschriebenen Prüfungen verlangen den Teilnehmern den sicheren Umgang mit dem Pferd und einen gefestigten Sitz im Sattel ab.

holen. Nach Beenden der Runde werden die Zeit und eventuell Strafsekunden für Fehler zur Endpunktzahl zusammengerechnet. Die drei besten Reiter-Pony-Paare hier waren Anne Nicklich auf Pedro, Linda Holdt auf Peter I. und Sandra Unger auf Fredo.

Im einfachen Reitwettbewerb, der E-Dressur und dem E-Springen konnten die Zuschauer schon richtig reife Turnierleistungen bewundern. Dabei entsprachen die Anforderungen denen einer regulären Prüfung derselben Leistungsklasse bei einem großen Turnier. Da kann man stolz sein, wenn man bei der Siegerehrung einen Pokal, einen Preis und das



Die Ponygruppe zeigte im Geschicklichkeitsparcour, was sie drauf hat.

Während im Einfachen Reitwettbewerb in erster Linie auf den korrekten Sitz des Reiters geachtet wird, geht es im Geschicklichkeitsparcour eher darum, sein Pony so gut und so schnell wie möglich durch die aufgebauete Strecke zu lenken. Da sind besonders Durchsetzungsvermögen und Geduld gefragt. Denn warum soll ein Pony an einem gefüllten Haferimer vorbeigehen ohne wenigstens einmal die Nase hineingesteckt zu haben?

Doch beim Apfeltauchen muß schließlich auch einmal der Reiter herhalten und nur mit dem Mund einen Apfel aus dem Wassereimer

Pferd die goldene Schleife angesteckt bekommt. Die erfolgreichsten Reiter dieser Prüfungen waren Sandro Schielinski und Feine Frau im Einfachen Reitwettbewerb und Monique Ruscher auf ihrem Pferd Lusiana Loree, die sowohl das Springen als auch die Dressur für sich entscheiden konnte. Im Anschluß an das Vereinsturnier konnten sich die Teilnehmer und Zuschauer noch bei Speiß und Trank und einem Vogelschießen für Kinder und Erwachsene amüsieren und vielleicht auch so manches „Reiterlatein“ erzählen.

Kristin Weigel



Parade in weiß - vom Shetlandpony bis zum Großpferd - Kalkreuth hat für jeden das Passende.



Straßenparade der Ebersbacher Schützen

Volksolidarität Ebersbach

Wir laden alle Rentner am Mittwoch, dem 4.11.98 um 14.30 Uhr zum Kaffeetrinken mit Musik ins Gasthaus zur „Goldenen Sonne“ recht herzlich ein.

**Böhla b.O. /Kraußnitz**

**Instandsetzung des Dorfteiches**

Seit August 1998 haben die Arbeiten, welche durch das Arbeitsamt Riesa bewilligt worden sind, auf dem Gelände um den Dorfteich begonnen. Unsere Aufgabe ist es, die Instandsetzung des Teiches und dessen Umfeld zu verschönern. Das Wasser wurde bereits aus dem Teich abgelassen um nachfolgende Arbeiten durchführen zu können. Dieses Objekt soll bis 1999 abgeschlossen sein.

gez. Frau Elli Kluge  
i.N. der ABM-Gruppe

**Verwaltungsverband Schönfeld**

**Bekanntmachung**

**Beschluß-Nr: 11 / 98 vom 19.08.1998**

Gesetzentwurf der Staatsregierung - Gesetz zur Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge (Gemeindegebietsreformgesetz Oberes Elbtal/Osterzgebirge) DS 2/8275 mit Begründung hier: Änderungsantrag der Abgeordneten Volker Bandmann u.a. zur DS 2/8275

Die Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes Schönfeld beschließt hiermit in der 28. öffentlichen Sitzung vom 19.08.1998 über die Ablehnung des Änderungsantrages der Landtagsabgeordneten Volker Bandmann u.a. vom 15.06.1998 zur Drucksache 2/8275 Gesetzentwurf der Staatsregierung zum Gemeindegebietsreformgesetz Oberes Elbtal/Osterzgebirge.

Die Verbandsversammlung bleibt damit bei seiner Stellungnahme vom 14.05.1998 einschließlich der Beschlussfassung der Verbandsversammlung vom 13.05.1998 (Beschluss-Nr 05/98), in welchem zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zum Gemeindegebietsreformgesetz Oberes Elbtal/Osterzgebirge vom 16.03.1998 das Einverständnis und die Zustimmung erteilt wurden.

Abstimmungsvermerk:  
Gesamtzahl der Mitgliedsgemeinden: 4; Anzahl der stimmberechtigten Vertreter: 8+1, Anwesende stimmberechtigte Vertreter: 7  
Ja-Stimmen: 5  
Nein - Stimmen: 1  
Stimmhaltung: 3

Schönfeld, den 19.08.1998  
gez. Dörschel  
Verbandsvorsitzender  
(Siegel)

**Jubiläum**

**600 Jahre Brößnitz**



Von Meisterhand gebacken: die Bäckerei Tobollik stiftete diese wunderschöne Torte.

Vom 31. Juli bis 2. August 1998 feierte Brößnitz sein 600-jähriges Bestehen.

Los ging's am Freitag mit einer zünftigen Disco, welche von "Hardy & Co" ausgestaltet wurde.

Am Samstag begannen die Festlichkeiten mit einem Luftballonsteigen. Bei ständig drehendem Wind, flogen sie dann auch in verschiedene Richtungen davon. Am Nachmittag wurde eine schöne Kaffeetafel eröffnet. Bäckerei Tobollik hatte eigens für unser Fest eine große Festtagstorte gebacken, die sehr bewundert wurde und vorzüglich geschmeckt hat. Zum späten Nachmittag begeisterten unsere großen und kleinen Gäste die "Tierrevue". Es war lustig anzuschauen, was die Hunde, Tauben und der kleine Affe alles vorführten.

Zum Auftakt des Abends war die Blayback-Show aus Oelsnitz-Niegeroda zu Gast. Hautnah konnten wir verschiedene Stars erleben und jubeln. Eine Modenschau der besonderen Art gab es zu später Stunde. Sie war anspruchsvoll gestaltet und hat nicht nur den Männern gefallen. Zeitgleich zu den Feierlichkeiten auf dem Festplatz gab es eine kleine



Nicht nur die Jungs begeisterte die originelle Modenschau.

Ausstellung über die Geschichte unseres kleinen Ortes in der Ortsverwaltung. So manche Erinnerung kam dann beim Betrachten der Bilder und Gegenstände. Die Ausstellung war eine große Bereicherung für unsere 600-Jahr-Feier. Frau Kunze und Frau Richter haben ein großes Lob verdient, denn mit viel Fleiß haben sie all die Sachen organisiert

und dokumentiert.

Den absoluten Höhepunkt bildete am Samstag das Feuerwerk, welches man weithin sehen konnte. Mit viel Ah's und Oh's wurde jede einzelne Figur am Himmel bewundert. So etwas Schönes hatte nun doch keiner erwartet.

Am Sonntag rundete ein zünftiges Fußballspiel, bei dem manch kleiner "Kater" auszutreiben war, die Festtage ab.

Alles in allem waren es drei sehr gelungene Festtage die bei herrlichen Wetter stattgefunden haben. Ein Dank auch an Herrn Hoffmann, auf dessen Wiese wir uns für die drei Tage breit machen durften. Zum Schluß möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren bedanken sowie beim Landratsamt Riesa-Großenhain.

Kathrin Mattheus

*Die Gemeinden gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute*

Herrn Hellmut Petrich am 16.10.1998	aus Liega zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Winde am 19.10.1998	aus Kraußnitz zum 85. Geburtstag
Frau Erna Böhme am 19.10.1998	aus Schönfeld zum 85. Geburtstag
Frau Margarethe Müller am 19.10.1998	aus Folbern zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Jahn am 19.10.1998	aus Böhla b.O. zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Mann zum 75. Geburtstag	aus Blochwitz am 28.10.1998

**Ev.-luth. Kirchgemeinde Schönfeld**

**GOTTESDIENSTE:**

<b>Sonntag - 11.10.</b>	10.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>
<b>Sonntag - 18.10.</b>	9.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit anschl. Abendmahl</b>
<b>Gemeindeveranstaltungen:</b>		
Dienstag - 06.10.	14.00 Uhr	in Thendorf mit Stefanie Schütze aus Radeberg
Dienstag - 06.10.	19.30 Uhr	in Schönfeld mit Stefanie Schütze aus Radeberg
Junge Gemeinde :	19.00 Uhr	montags
Kirchenchor :	19.30 Uhr	montags

Ihr Pfarrer H. Wilzki

**Schönfeld**

**Rohrnetzspülung in der Ortslage**

Der Regionale Zweckverband kommunale Trinkwasserversorgung Riesa/Großenhain wird in der 43. Kalendarwoche am Dienstag, dem 20.10.1998 und Mittwoch, dem 21.10.1998 jeweils in der Zeit von 8.00 - 14.00 Uhr eine Rohrnetzspülung in der Ortslage Schönfeld durchführen. In dieser Zeit müssen die Hausanschlüsse unbedingt geschlossen gehalten werden, da aufgewirbelte Schmutzpartikel zu Schäden in der Hausinstallation führen können. Die Abnehmer sollten sich mit Trinkwasser bevorraten. Im Versorgungsgebiet kommt es zu Druckschwankungen und Trübungerscheinungen. Haushaltgroßgeräte wie Geschirrspüler, Waschautomaten sollten nicht benutzt werden. Unsere Versorgungsunternehmen bitten wir für diese Wartungsmaßnahme um Verständnis.

Ihr Regionaler Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa-Großenhain

**Schloß Schönfeld**

**Tag des offenen Denkmals**

Am Sonntag, dem 13. September 1998 fand bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt.

Auch auf Schloß Schönfeld im Kreis Riesa-Großenhain nutzten viele sehr interessierte Besucher die Möglichkeit einer Besichtigung. Mit großem Interesse wurden die bereits restaurierten Räume und Außenfassaden mit all ihren wunderschönen Details aufgenommen. Die Besucher hatten an diesem Tag die Möglichkeit sich individuell in den Räumen und Außenanlagen zu bewegen. Durch die Mitarbeiter der Schloßverwaltung wurde in jedem Raum fachliche Auskunft erteilt sowie die historischen

Zusammenhänge ausführlich erläutert.

Am Nachmittag erfreuten der Männerchor "Schönfeld 1992 e. V." sowie Kinder der Musikschule "Fröhlich" die Besucher mit ihrem musikalischen Programm.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen dieses schönen Tages mit beigetragen haben, bedanken.

Zur Information:  
**Winterpause auf Schloß Schönfeld vom 01. November 1998 - 31. März 1999.** In dieser Zeit werden nur angemeldete Schloßführungen durchgeführt.

**Schönborn**

**Öffentliche Bekanntmachung des Verwaltungsverbandes Schönfeld**

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998 der Gemeinde Schönborn erfolgt aufgrund des § 3 der Verbandsatzung des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des § 4 Abs.3 i.V.m. § 76 Abs.1 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) unter dem Hinweis, daß die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998

**in der Zeit von Montag, dem 12. Oktober 1998 bis zum Mittwoch, dem 21. Oktober 1998** in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schönborn, Dorfstr. 32 in 01561 Schönborn

zur Einsichtnahme zu den jeweiligen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt wird.

Die Genehmigung durch das Landratsamt Riesa-Großenhain, Untere Rechtsaufsichtsbehörde - Aktenzeichen: 12.2-902.58-2/98 - Schönborn wurde am 06. Mai 1998 erteilt.

Schönborn, den 02.10.1998

(Siegel)

gez. Dörschel  
S. Dörschel  
Verbandsvorsitzender

**Herbsttanz in Blochwitz**

Wir laden alle recht herzlich zum **Herbsttanz am 31.10.98 nach Blochwitz auf dem Saal ein.**

**Aufgespielt wird von der Disco "Hardy & Co". Beginn 19.30 Uhr Ende: bis in die Früh**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt ! Vorverkauf bei G. Otto bis zum 28.10.1998**

Ihr **Blochwitzer Gesellschaftsverein 94 e.V.**

**Linz**

**Bekanntmachung des Abwasserzweckverband „Trinkwasserschutzzone Radeburg“**

Wie Sie, werte Einwohner, in letzter Zeit sicherlich bemerkt haben, fanden einige Aktivitäten zum Vorhaben der Abwasserbaumaßnahme Ortskanalisation Linz statt. Schon die erste Vermessung in Linz warf verständlicherweise Fragen im Ort auf. Die Vermessung erfolgte sehr kurzfristig und diente der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Parallel dazu erfolgte die Fördermittelbeantragung bei den entsprechenden Behörden. Mittlerweile waren wiederum Mitarbeiter des Planungsbüros Battenberg & Koch unterwegs um Feinabstimmung in Linz zum Abwasserkanalbau vorzunehmen. Wenn der AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ noch in diesem Jahr Fördergelder bereitgestellt bekommt, wird noch im Jahr 1998 der Baubeginn und hoffentlich auch ein Baufortschritt erfolgen. **Die Einwohnerversammlung zur Abwasserbaumaßnahme sowie zu anstehenden Problemen und Fragen zur Abwasserproblematik**

**wird am Donnerstag, dem 29.10.1998, um 19.30 Uhr im Jugendclubgebäude Linz (ehemals Kindergarten) stattfinden.** Alle Grundstückseigentümer, Einwohner und interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Wir möchten Sie bitten, dass wenigstens von jedem Grundstück ein Vertreter anwesend ist. Aus Zeitgründen bitten wir um Ihr Verständnis zur Kurzfristigkeit der Abwasserbaumaßnahme. Über den Bauablauf, Verfahrensweise und auch eigenen Vorstellungen informieren wir Sie zur Einwohnerversammlung. Es wird ein Vertreter des Planungsbüros Battenberg & Koch, des bauausführenden Betriebes (steht erst nach Vergabe der Baumaßnahme fest), der Vorsitzende des AZV „TWSZ Radeburg“, Herr Dörschel und die Geschäftsführerin Frau Raack anwesend sein. **S. Dörschel, Vorsitzender des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“**

## Bundestagswahlen

## Versinkt die schwarze Insel im roten Meer?

Fortsetzung von Seite 1

Die Tariferhöhungen bei Bundesbahn, Straßenbahn und Bus führten nur dazu, das noch mehr Leute von den öffentlichen auf private Verkehrsmittel wechselten. Streckenschließungen und -verkürzungen oder Verringerung der Taktfrequenzen verschlechtern die Infrastruktur auf der einen Seite wieder, wo sie auf der anderen gerade mit viel Geld verbessert wurde.

**Impressum: Radeburger Anzeiger**, seit 1876, 122. (9.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Ebersbach (mit Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freielsdorf und Rödern), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna). **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Michaela Ritter, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** www.meiland.de/wk-radeburg/wkrabu.htm, **e-Mail:** wk.stadtanzeiger@t-online.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Promnitztal: Bgmst. Christfried Herklotz, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt der Gemeinde Schönfeld, des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg": Bgmst. Siegmund Dörschel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und Vorsitzender des AZV. **Verantwortlicher für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. alle 3 Wochen. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995. Mediadata werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** **Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch

Auch in Sachen europäischer Integration wollen viele Sachsen der Bonner Politik nicht folgen. Pro-DM, eine von namhaften Wissenschaftlern zur Rettung der Deutschen Mark initiierte Partei, erreichte in einigen Wahlkreisen mehr Stimmen als die etablierte F.D.P., und sicher gewann in dieser Frage auch die SPD Stimmen, da Gerhard Schröder den Tausch der schwarz-rot-goldenen in die blaue Währung nicht ganz

so euphorisch feierte wie Helmut Kohl.

Alles in allem Dinge, wegen denen einer der erfolgreichsten Staatsmänner der deutschen Geschichte jetzt den Hut nehmen mußte - viele dieser Dinge sind aber nicht, oder nicht nur auf seinem Mist gewachsen. Vieles wird der Politik angelastet, was eigentlich „vor Ort“ entschieden wird. Nächstes Jahr sind schon wieder Wahlen und die Fragen werden dann konkreter sein. Es wäre gut, wenn man das im Sächsischen Parlament, im Dresdner Kabinett, in den Kreistagen, Stadt- und Gemeindevertretungen und in den vielen (zu vielen?) Ämtern erkennt. Die Wahlbeteiligung von über 80% zeigt, daß die Demokratie noch nicht am Ende ist. Das läßt hoffen, daß sich noch vieles gutmachen läßt.

K. Kroemke